

OTIF



**ORGANISATION INTERGOUVERNEMENTALE POUR
LES TRANSPORTS INTERNATIONAUX FERROVIAIRES**

**ZWISCHENSTAATLICHE ORGANISATION FÜR DEN
INTERNATIONALEN EISENBAHNVERKEHR**

**INTERGOVERNMENTAL ORGANISATION FOR INTER-
NATIONAL CARRIAGE BY RAIL**

**Pressemitteilung
01.07.2010**

Montenegro: Lückenschluss auf der Balkanhalbinsel

Beitritt zur OTIF

wird den Eisenbahnsektor auch auf die EU-Mitgliedschaft vorbereiten

Der Beitritt von Montenegro zur OTIF wird heute rechtskräftig. Als Nachbarstaat von Bosnien und Herzegowina, der Republik Serbien, der Ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien und der Republik Albanien – die bereits der OTIF angehören - gelingt damit der Lückenschluss für das COTIF-Rechtsregime auf der Balkanhalbinsel. „Ich freue mich darüber, dass es uns als transkontinental handelnde Organisation, die sich für die Entwicklung und Steigerung der Leistungsfähigkeit der Eisenbahnverkehre einsetzt, gelingt, dafür völkerrechtliche Grundlagen bereitzustellen, die auch den wirtschaftlichen Entwicklungspotenzialen und den Transportbedürfnissen wichtiger Handelsströme Rechnung tragen.

Das Augenmerk der OTIF richtet sich zunehmend darauf, aus den sich heute zeigenden Schwächen europäischer Eisenbahngeschichte Konsequenzen zu ziehen, und möglichst frühzeitig die Eisenbahnsysteme effizient und barrierefrei aufeinander abzustimmen“, erklärte Stefan Schimming, Generalsekretär der OTIF am 1. Juli 2010 in Bern.

„Bedeutend ist dieser Beitritt im Übrigen auch deshalb, weil der Rechtsrahmen des Übereinkommens über den internationalen Eisenbahnverkehr, Montenegro in fachlicher Hinsicht den Beitritt zur Europäischen Union im Bereich Eisenbahnverkehr erheblich erleichtern wird.“ Montenegro hat bereits am 15. Dezember 2008 einen Antrag auf Mitgliedschaft in der EU gestellt.

Montenegro wird der 45. Mitgliedstaat der OTIF (www.otif.org).